

Zahnunfälle passieren zuhause, in der Freizeit oder beim Sport. Junge Menschen sind besonders betroffen: Etwa 50% aller Kinder und Jugendlichen in Europa erleiden heute vor dem 16. Lebensjahr einen Zahnunfall. Werden Zahnunfälle richtig erkannt und behandelt, können auch schwer verletzte Zähne häufig erhalten werden. Gelingt dies nicht, kann ein Zahnunfall im Kindesalter hohe Folgekosten verursachen – unter Umständen ein Leben lang. Eltern sowie Aufsichtspersonen in Schulen, Kindergärten, Schwimmbädern und Sportvereinen müssen deshalb wissen, wie man sich nach einem Zahnunfall richtig verhält.

Was ist ein Zahnunfall?

Wenn auf Grund eines äusseren Ereignisses (z.B. Sturz, Schlag) ein Zahn abbricht, stark gelockert, verschoben oder herausgeschlagen wird, spricht man von einem Zahnunfall.

Was können und müssen Sie tun?

Bei einem Zahnunfall ist überlegtes Handeln wichtig: Bleibende Zähne können bei richtigem Verhalten sehr oft gerettet werden!

1. Ruhe bewahren und überlegt handeln
2. Bei starker Blutung auf Gaze oder Stofftaschentuch beißen, äusserlich Eis auflegen
3. Sofort Zahnarzt oder Zahnklinik aufsuchen – bei jedem Zahnunfall!

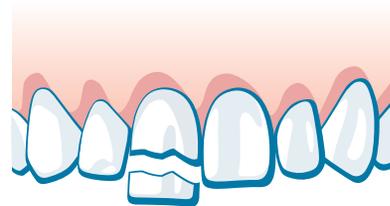


Zahn locker oder verschoben

Die Zähne in ihrer Position belassen, sofort den Zahnarzt oder eine Zahnklinik aufsuchen.

Zahn abgebrochen

Das abgebrochene Zahnstück in Wasser aufbewahren. Sofort den Zahnarzt oder eine Zahnklinik aufsuchen.



Zahn ausgeschlagen

Den ausgeschlagenen Zahn in eine Zahnrettungsbox legen: Diese ist in Apotheken oder Zahnarztpraxen erhältlich. Falls nicht verfügbar, Zahn in kalte Milch legen. Sofort den Zahnarzt oder eine Zahnklinik aufsuchen!

Wichtig: Herausgeschlagenen Zahn weder reinigen noch an der Wurzel anfassen, feucht aufbewahren!

Werden auch verletzte Milchzähne behandelt?

Unfälle der Milchzähne können bleibende Schäden an noch nicht durchgebrochenen nachwachsenden Zähnen verursachen, da sich die verletzlichen Zahnkeime unter bzw. hinter den Milchzähnen befinden.

Deshalb: Auch bei verletzten oder verschobenen Milchzähnen möglichst rasch einen Zahnarzt oder eine Zahnklinik aufsuchen.

Wie werden Zahnunfälle behandelt?

Der Zahnarzt untersucht die betroffenen Zähne und prüft (z. B. mit einem Röntgenbild und dem Kältestab), wie stark der Zahn, die Wurzel oder der Nerv verletzt sind.

Abgebrochene Zahnstücke werden soweit möglich wieder angeklebt. Gelockerte, verschobene oder hineingeschlagene Zähne werden wieder an ihren Platz gerückt und mit einer Schiene fixiert. Herausgeschlagene bleibende Zähne werden wieder eingesetzt.

Welche Erfolgsaussichten hat eine Zahnunfallbehandlung?

Je rascher ein Zahnarzt aufgesucht wird, desto grösser die Erfolgsaussichten – Zeit ist kostbar: Herausgeschlagene Zähne bleiben bei Lagerung in einer Zahnrettungsbox während mindestens 24 Stunden vital, in kalter Milch nur kurze Zeit. Gelockerte oder verschobene Zähne sollten möglichst rasch nach dem Unfall geschient werden.

Wer übernimmt die Kosten eines Zahnunfalls?

Zahnunfälle sind versichert. Bei Arbeitnehmenden, welche über ihren Arbeitgeber versichert sind, ist die Betriebs- bzw. Nichtbetriebsunfallversicherung zuständig. Bei Nichterwerbstätigen (Kinder, Jugendliche oder Pensionierte) ist es die im Unfallzeitpunkt zuständige Krankenversicherung. Alle Zahnunfälle sind der Versicherung unverzüglich zu melden.

Für weitere Informationen

www.sso.ch
www.zahnunfall.unibas.ch

Bestelladresse

SSO-Shop, Postgasse 19, Postfach, 3000 Bern 8
Fax 031 310 20 82, info@sso.ch

1. Auflage Februar 2010, 3300 Ex. Art. 1321

Informationsbroschüre

Zahnunfall

 **zahnunfallzentrum**
Universitätskliniken für Zahnmedizin | Universität Basel

Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
Société Suisse d'Odonto-stomatologie
Società Svizzera di Odontologia e Stomatologia
Swiss Dental Association

SSO

Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
Société Suisse d'Odonto-stomatologie
Società Svizzera di Odontologia e Stomatologia
Swiss Dental Association

SSO